

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Altersdiskriminierung in Rheinland-Pfalz

Altersdiskriminierung stellt ein weit verbreitetes Phänomen in der deutschen Gesellschaft dar, das Menschen aufgrund ihres Alters benachteiligt. Studien zeigen, dass Altersbilder und Stereotype tief in den Köpfen der Bevölkerung verankert sind und das soziale, berufliche sowie politische Leben älterer Menschen beeinflussen. Das Phänomen der Altersdiskriminierung betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern kann auch junge Menschen betreffen. Die Auswirkungen dieser Diskriminierung reichen von sozialer Isolation über berufliche Benachteiligung bis hin zu psychischen und physischen Beeinträchtigungen.

Die Altersdiskriminierung stellt eine erhebliche gesellschaftliche Herausforderung dar, die nicht nur Betroffene direkt schädigt, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt gefährdet. Die wachsende Altersspanne und die Zunahme älterer Menschen in der Gesellschaft erfordern ein Umdenken in Politik, Wirtschaft und Kultur. Altersbilder müssen differenziert und altersgerechte Strukturen geschaffen werden, um Diskriminierung entgegenzuwirken. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und den damit verbundenen Herausforderungen ist es dringend notwendig, Altersdiskriminierung systematisch zu bekämpfen und den gesetzlichen Schutz zu erweitern.

Rheinland-Pfalz steht, wie die anderen Bundesländer auch, vor den Herausforderungen des demografischen Wandels und den damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen.

Wir bitten darum, bei Fragen zu älteren Menschen diese in die Alterskohorte 65 bis 80 Jahre und die Alterskohorte älter als 80 Jahre zu unterteilen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Gesetzliche Maßnahmen

1. Welche spezifischen Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um Altersdiskriminierung im Arbeitsleben zu verhindern?
2. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Schutz vor Altersdiskriminierung im Bereich des Wohnens zu verbessern?
3. In welchen Bereichen des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz sieht die Landesregierung den größten Handlungsbedarf im Hinblick auf Altersdiskriminierung?
4. Welche gesetzlichen Altersgrenzen existieren in Rheinland-Pfalz im Hinblick auf Amts- und Mandatsträger und wie werden diese begründet?
5. Welche weiteren Altersgrenzen existieren in Rheinland-Pfalz für ältere Menschen darüber hinaus?

II. Gesellschaftliche Altersbilder und Stereotype

6. Welche konkreten Programme oder Initiativen gibt es in Rheinland-Pfalz, um negative Stereotype gegenüber älteren Menschen in der Bevölkerung abzubauen?
7. Welche Rolle spielen Schulen und Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz bei der Vermittlung eines differenzierten und positiven Altersbildes?
8. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine vielfältige und realitätsnahe Darstellung älterer Menschen in den regionalen Medien zu fördern?

III. Berufliche Altersdiskriminierung

9. Welche speziellen Förderprogramme bietet die Landesregierung Rheinland-Pfalz, um älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern?
10. Wie unterstützt die Landesregierung Unternehmen in Rheinland-Pfalz bei der Schaffung von altersfreundlichen Arbeitsplätzen?
11. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um Altersgrenzen in Einstellungsverfahren und bei der Kreditvergabe abzuschaffen oder zu lockern?

IV. Diskriminierung im Gesundheitswesen

12. Welche spezifischen Maßnahmen werden in Rheinland-Pfalz ergriffen, um Altersdiskriminierung im Gesundheitswesen zu verhindern?
13. Welche Fortbildungsprogramme werden in Rheinland-Pfalz für medizinisches und pflegerisches Personal angeboten, um sie für den respektvollen Umgang mit älteren Menschen zu sensibilisieren?
14. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass ältere Menschen in Rheinland-Pfalz besseren Zugang zu präventiven Gesundheitsmaßnahmen erhalten?

V. Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung

15. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bevölkerung in Rheinland-Pfalz für das Thema Altersdiskriminierung zu sensibilisieren?
16. Plant die Landesregierung eine landesweite Informationskampagne gegen Altersdiskriminierung, die alle Altersgruppen anspricht?
17. Welche internationalen oder bundesweiten Kooperationen bestehen, um das Thema Altersdiskriminierung in Rheinland-Pfalz stärker zu adressieren?

VI. Demografischer Wandel und Altersdiskriminierung

18. Welche spezifischen Herausforderungen sieht die Landesregierung durch den demografischen Wandel in Rheinland-Pfalz in Bezug auf Altersdiskriminierung?
19. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um generationenübergreifende Spannungen in Rheinland-Pfalz zu vermeiden?
20. Welche Initiativen plant die Landesregierung, um die Potenziale der alternden Bevölkerung in Rheinland-Pfalz besser zu nutzen?

VII. Datenlage und Forschung

21. Welche aktuellen Daten zur Altersdiskriminierung in Rheinland-Pfalz liegen der Landesregierung vor, und wie wird die Erhebung dieser Daten organisiert?
22. Welche Forschungsprojekte zur Altersdiskriminierung unterstützt oder fördert die Landesregierung, insbesondere mit Blick auf Rheinland-Pfalz?
23. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Diskriminierungserfahrungen älterer Menschen mit Migrationshintergrund in Rheinland-Pfalz besser zu erfassen und zu bekämpfen?

Für die Fraktion:
Marcus Klein